

Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 5. Juli 2011 21:00

Ich würde für mich die Diskussion weiter fassen, als lediglich die Belange von Eltern kleinerer Kinder denen gegenüberzustellen, die keine Kinder haben. Ich bin nämlich froh, dass eine Fürsorgepflicht gegenüber Menschen, die zum Teil von einem abhängig sind, sehr schützenswert ist. Und ich denke, dass da die Interessen aller Beteiligten sehr genau abzuwägen sind.

Sowohl in unserem Kollegium als auch in meinem Bekanntenkreis sind viele aus dem Gröbsten raus, was ihre Kinder angeht, allerdings haben mittlerweile einige ernsthafte Verpflichtungen älteren Angehörigen gegenüber. Eine Bekannte kümmert sich um drei Personen, die teilweise erheblich pflegebedürftig sind. Es sind zwar weitere Instanzen und Dienste mit im Boot, aber ein sehr großer Teil der Verantwortung lastet eben auf ihr.

Wichtig für mich in so einem Fall wäre es, dass die berechtigten Interessen aller Beteiligten entsprechend gewürdigt würden und nicht nur altbekannte Verhaltensmuster bedient werden.